



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr. 0584/XIX
21.03.2012

Antrag

der GAL-Fraktion

- öffentlich -

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung	29.03.2012	9.11

Ausweisung der Unnastraße als Fahrradstraße

Antrag der GAL-Fraktion

Sachverhalt/Fragen

1997 wurden in Eimsbüttel drei Fahrradstraßen eingerichtet (Bornstraße, Rutschbahn, Heinrich-Barth-Straße). Seit dem ist dieses Instrument der Verkehrssteuerung vernachlässigt worden. Dabei bieten Fahrradstraßen gute Bedingungen, um auf vom Radverkehr stark frequentierten Strecken auf diese Nutzung aufmerksam zu machen und sie zu fördern.

Fahrradstraßen sind laut Verwaltungsvorschrift zur StVO möglich, wenn der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist. Andere Fahrzeuge können mit Zusatzzeichen erlaubt werden. Fahrzeugführer dürfen nicht schneller als mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h fahren. Radfahrer dürfen weder gefährdet noch behindert werden. Das nebeneinander Fahren mit Fahrrädern ist erlaubt. Wenn nötig, muss der Kraftfahrzeugführer die Geschwindigkeit weiter verringern.

Unmittelbar eignet sich für die Einführung von Fahrradstraßen der Straßenzug Goebenstraße – Unnastraße.

- Hier führt die Hamburger Veloroute 3 von der Uni nach Lokstedt entlang, d.h. der Radverkehr soll gezielt auf diese Strecke konzentriert werden.
- Tatsächlich ist auf diesem Straßenzug der Radverkehr bereits sehr stark, oftmals stauen sich hier RadlerInnen.
- Zudem handelt es sich um relativ Auto-arme Straßen, die für den Auto-Durchgangsverkehr ungeeignet sind und lediglich von Anwohnern bzw. den Angestellten von Beiersdorf passiert werden müssen.
- Der tödliche Unfall auf der Gärtnerstraße an der Einmündung der Unnastraße hat zudem gezeigt, dass auf dieser Strecke dringend auf die hohe Frequenz des Radverkehrs hingewiesen werden muss.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksverwaltung wird aufgefordert, gemeinsam mit der unteren Straßenverkehrsbehörde im KGA dazu zu Stellung zu nehmen, inwiefern der Straßenzug Unnastraße – Goebenstraße nach ihrer Auffassung für die Ausweisung als Fahrradstraßen geeignet ist. Dabei sollen neben den Interessen der Verkehrsteilnehmer insbesondere auch die Bedürfnisse und Wünsche der Anlieger be-

rücksichtigt werden. In diesem Zuge soll auch über die Untersuchungen zum tödlichen Unfall an der Ecke Gärtnerstraße/Unnastraße berichtet werden.

Fabian Klabunde und GAL-Fraktion

Anlage/n:

ohne Anlagen